

Seminarcurriculum Lernen bei Blindheit und Sehbehinderung (Stand 2024-11-25)

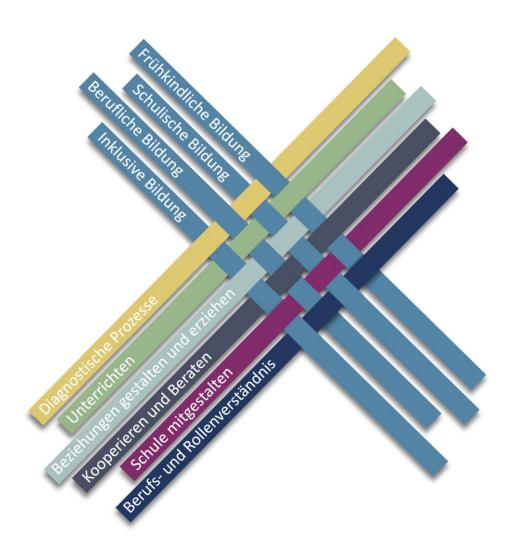
Leitgedanken

Grundlage des Seminarcurriculums sind die Ausbildungsstandards der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Sonderpädagogik).

Das Seminarcurriculum ist die Zusammenschau der daraus abgeleiteten Ausbildungsziele in den Ausbildungsformaten Erste und Zweite Fachrichtung, Sonderpädagogisches Handlungsfeld, Pädagogik-Module sowie Schul- und Beamt:innenrecht.

Das Seminarcurriculum dient wiederum als Grundlage zur Ausgestaltung des Seminarprogramms, dem organisatorischen Zusammenspiel aller Ausbildungsinhalte und Ausbildungsziele innerhalb des Vorbereitungsdienstes.

Im Seminarcurriculum werden Praxisfelder (Frühkindliche Bildung, Schulische Bildung, Berufliche Bildung, Inklusive Bildung) und Kompetenzbereiche (Diagnostische Prozesse, Unterrichten, Beziehungen gestalten und erziehen, Kooperieren und Beraten, Schule mitgestalten, Berufs- und Rollenverständnis) gleichermaßen berücksichtigt.



Grafik: Verflechtung von Praxisfeldern und Kompetenzbereichen





	Ziele	Weiterführende Hinweise ¹	Literatur ¹
	Ziele	weiterfullreilde fillweise	Literatur
Frühkindliche Bildung	Die Anwärter:innen wissen um die rechtlichen und institutionellen Grundlagen der Frühförderung in BW kennen die Grundsätze der Frühförderung (Alltags- und Lebensweltorientierung, Interaktionsorientierung, Ressourcenorientierung, Ganzheitlichkeit) wissen um die Kernprozesse der Frühförderung in BW kennen relevante diagnostische Verfahren im Bereich der Frühförderung wissen um die Wirksamkeit familienorientierter Frühförderung.	Qualitätsrahmen Frühförderung Frühförderung (WSD) Selbstlernkurs Frühförderung (Moodle)	Hintermair, M. (2014). Empowermentprozesse und familienorientierte Frühförderung behinderter Kinder. In: Frühförderung interdisziplinär, 4/2014, S. 219-229. Kultus und Unterricht BW. (1996). Sonderpädagogische Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder. Verwaltungsvorschrift vom 24.12. 1986, neu erlassen in der Verwaltungsvorschrift vom 4.11.1996, S. 781 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung Baden-Württemberg (1998). Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in Baden-Württemberg. Rahmenkonzeption. (https://rp.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/RP-Internet/Themenportal/Soziales/Landesarzt/ DocumentLibraries/Documents/ff-rahmenkonzeption 1998.pdf) Peterander, F. & Weiß, H. (2017). Wirksamkeit familienorientierter Frühförderung. In: Frühförderung interdisziplinär 2017, S.34-36. Renner, G. & Mickley, M. (2015). Intelligenzdiagnostik im Vorschulalter. In: Frühförderung interdisziplinär 2015, S.67-83. Sarimski, K. & Hintermair, M. et. al. (Hrsg.) (2013). Familienorientierte Frühförderung von Kindern mit Behinderung. München und Basel: Ernst Reinhard Verlag Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung BW. (2019). Kernprozesse der sonderpädagogischen Frühförderung in Baden-Württemberg. (https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/schularten/sonderpaedagogische-bildung/fruehkindliche-bildung/aktuelles/leitfaden kernprozesse sopaedff oa 201904.pdf) Sarimski, K. & Lang, M. (2020). Frühförderung blinder Kinder: Grundlagen für die Arbeit mit blinden Kindern und ihren Familien. Edition Bentheim

¹ Fachrichtungsspezifische Ergänzungen sind grün markiert





Schulische Bildung

Die Anwärter:innen...

- ... wissen um schulrechtlich relevante Aspekte (Aufsichtspflicht, Erziehungsund Ordnungsmaßnahmen, Schulbezogenes Jugendrecht SGB 8, Datenschutz,...).
- ... wissen um die Grundsätze des Beamtenrechts
- ... kennen das Strukturbild Sonderpädagogischer Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote § 15 Schulgesetz für B.-W.
- ... kennen die Verordnung über sonderpädagogische Bildungsangebote (SBA-VO).
- ... wissen um rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen schulischer Einrichtungen.
- ... verfügen über regionale Netzwerk- und Systemkenntnisse (Anschlüsse, Übergänge, Beantragung unterstützender Maßnahmen,...).
- ... wissen um den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule.
- ... wissen um die relevanten Bildungspläne.
- ... wissen um das Konzept der datengestützten Qualitätsentwicklung an Schulen in B.-W.
- ... kennen den Referenzrahmen Schulqualität als Instrument.
- ... wissen um den Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen.
- ... kennen das Instrument Fokus Unterrichtsbewertung.
- ... wissen um Qualitätskriterien wirksamen Unterrichts aus der Perspektive der Sonderpädagogik.

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2024). Wirksamer Unterricht aus der Perspektive der Sonderpädagogik. Wirksamer Unterricht Band 11. (https://ibbw-bw.de)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Grundlagen für einen wirksamen Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 1. (https://ibbw-bw.de)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Kognitive Aktivierung im Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 2. (https://ibbw-bw.de)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Konstruktive Unterstützung im Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 3. (https://ibbw-bw.de)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2021). Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen. (https://ibbw-bw.de)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2021). Beobachtungsmanual zum Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen. (https://ibbw-bw.de)

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2024). Datengestützte Qualitätsentwicklung an Schulen. (https://km.baden-wuerttemberg.de/de/schule/datengestuetzte-qualitaetsentwicklung)

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2023). Fokus Unterrichtsbewertung. Leitlinien zur Beobachtung und Bewertung von Unterricht an allgemein bildenden Schulen. (https://km.baden-wuerttemberg.de)

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016). Verordnung des Kultusministeriums über die Feststellung und Erfüllung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot (Verordnung über Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

sonderpädagogische Bildungsangebote – SBA-VO. (https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/jlr-SoPädBiAVBWrahmen)

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2015). Schulgesetz für B.-W. - § 15 - Sonderpädagogische Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebote in allgemeinen Schulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren. (https://www.landesrecht-bw.de/bsbw/document/jlr-SchulGBW1983rahmen)





Hoilbrupp: Klinkhardt
Heilbrunn: Klinkhardt
//bttps://www.ifd
/ (<u>https://www.ifd-</u>)
waltungsvorschrift
Idenen und beruflichen
gsvorschrift)
<u>zsvorscrimt</u>)
ufliche Orientierung in BW.
afficite Offertuerung in Bvv.
xisleitfaden für die
Schulen (https://bo.zsl-
361141611 (<u>11ttp3.// 50.231</u>
kasten berufliche
aukasten+ BOB)
iakasteri Bob_/
r Menschen mit Blindheit
ergang von der Schule in
oks on demand
ehbehinderung. Stuttgart:
lilfe für die inklusive
e und Unterricht. Stuttgart:
ge der Inklusionsreform
ellung des
nrift für Heilpädagogik 2024,
on und Lehrkräftebildung.
egleitung - inklusive
on ur





	Bildungsangeboten (koexistent, kommunikativ, subsidiär, kooperativ) unterscheiden quantitative und qualitativer Formen der Differenzierung und Individualisierung.		Lienhard, P. (2013). Mögliche Modelle der Zusammenarbeit zwischen Regellehrpersonen und Fachpersonen in Schulischer Heilpädagogik (http://peterlienhard.ch/) Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016). Aktionsplan der Landesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in BW. (https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads Menschen mit Behinderungen/Aktionsplan UN-BRK Aug-2016 barrierefrei.pdf) Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2016). Leitlinien für die Ausgestaltung inklusiver Bildungsangebote für junge Menschen mit Behinderung und ohne Behinderung. Wocken, H. (2024). Wider die unmäßige Konstruktion von Förderbedarfen in der Inklusionsreform. Ein unpopuläres Plädoyer für einen engen Behinderungs- und Inklusionsbegriff. In: Zeitschrift für Heilpädagogik 2024, S. 204-218 Wocken, H (1998). Gemeinsame Lernsituationen in inklusiven Bildungsangeboten (http://www.hans-wocken.de/Werk/werk23.pdf) Lang, M. Thiele, M. (2020). Schüler mit Sehbehinderung und Blindheit im inklusiven Unterricht. München und Basel: Reinhardt Lang, M. et al. (Hrsg.) (2008). Didaktik des Unterrichts mit blinden und hochgradig sehbehinderten Schülerinnen und Schülern: Band 1: Grundlagen. Kohlhammer Verlag
Diagnostische	Die Anwärter:innen	Qualitätsrahmen ILEB	Burghardt M & Brandstetter R. et al (2013). Individuelle Lern- und
Prozesse	kennen die relevanten rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen für prozessorientierte Diagnostik und	Qualitätsrahmen ILEB-Verhalten	Entwicklungsbegleitung. In: Landesinstitut für Schulentwicklung BW. (Hrsg.): Frühkindliche und schulische Bildung von jungen Menschen mit Behinderung in BW. – Grundlagen und Handlungsempfehlungen
	Feststellungsverfahren kennen das Fachkonzept ILEB und	ILEB (WSD)	Burghardt, M. & Brandstetter, R. (2008). Individuelle Lern- und
	können es erläutern. wissen um das bio-psycho-soziale	Selbstlernkurs ILEB (Moodle)	Entwicklungsbegleitung: Aufgabe und Instrument der Arbeit an Sonderschulen. In vds, Landesverband Baden-Württemberg (Hrsg.), Pädagogische Impulse, 3/2008
	Modell der ICF-CY und den darin zugrunde gelegten	ICF-CY (WSD)	Hollenweger, K. (Hrsg.) (2011). ICF-CY: Internationale Klassifikation der
	Behinderungsbegriff wissen um das sonderpädagogische	Sonderpädagogisches Handlungsmodell (WSD)	Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Bern: Verlag Hans Huber





- (Sonderpädagogisches Handlungsmodell).
- ... gestalten diagnostische Prozesse kooperativ.
- ... wissen, welche Aspekte bei der Formulierung einer diagnostischen Fragestellung bedeutsam sind.
- ... gehen theorie- und hypothesengeleitet vor.
- ... nehmen im Rahmen der
 Fragestellungsanalyse theoriegeleitet
 die für die Beantwortung der
 diagnostischen Fragestellung
 relevanten Aspekte in den Blick, z. B.
 durch die Verwendung von
 Arbeitshilfen.
- ... berücksichtigen bei der Auswahl diagnostischer Methoden sowohl die diagnostische Fragestellung als auch die Zugangsfertigkeiten des Kindes bzw. der:des Jugendlichen.
- ... formulieren im Rahmen der Hypothesenbildung auf Grundlage der erhobenen diagnostischen Daten Erklärhypothesen zu relevanten Zusammenhängen.
- ... leiten auf Grundlage der formulierte Erklärhypothesen SMARTe Ziele und spezifische Bildungsangebote ab.
- ... überprüfen Bildungsangebote bezüglich ihrer Wirksamkeit.
- ... dokumentieren diagnostische Prozesse in geeigneter Form.
- ... reflektieren ihr diagnostisches Handeln.

Qualitätsrahmen Sonderpädagogische Gutachten

<u>Sonderpädagogisches</u> <u>Handlungsmodell-Verhalten</u> (WSD)

Sonderpädagogische Gutachten (WSD)

Qualitätsrahmen Sonderpädagogisches Handlungsmodell-Verhalten

<u>Selbstlernkurs SOPÄDIE und</u> <u>Anspruchsfeststellungsverfahren</u> (<u>Moodle</u>) Ministerium für Kultus, Jugend und Sport B.-W. (2016). Verordnung des Kultusministeriums über die Feststellung und Erfüllung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot (Verordnung über sonderpädagogische Bildungsangebote – SBA-VO)

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport B.-W. (2013). Frühkindliche und schulische Bildung von jungen Menschen mit Behinderung in Baden-Württemberg – Grundlagen und Handlungsempfehlungen. Individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung (ILEB)

Renner, G. & Mickley, M. (2015). Intelligenzdiagnostik im Vorschulalter; aus: Frühförderung interdisziplinär, 67-83

Renner, G. & Mickley, M. (2010). Intelligenztheorie für die Praxis: Auswahl, Anwendung und Interpretation deutschsprachiger Testverfahren für Kinder und Jugendliche auf Grundlage der CHC-Theorie. Klinische Diagnostik und Evaluation, 3, 447–466

Trost, R. (2017). "Man sieht nur, was man weiß." Diagnostik in inklusiven und sonderpädagogischen Arbeitsfeldern. In Lindmeier, C. & Weiß, H. (Hrsg.). Pädagogische Professionalität im Spannungsfeld von sonderpädagogischer Förderung und inklusiver Bildung. Sonderpädagogische Förderung heute, 1. Beiheft. Weinheim: Beltz Juventa

Trost, R. (2008). Bedingungsanalytische Diagnostik. Ein Vorschlag zur Überwindung alter Gräben. In: Hiller, Trost und Weiß (Hrsg.). Der diagnostische Blick. Töniesvorst: C&S Verlag

Brambring, Michael (2006). Early intervention with infants and preschoolers who are blind. Würzburg: Edition Bentheim

Dutton, G. (2013). Cerebral visual impairment. Würzburg: Edition Bentheim

Henrisken, A. & Laemers, F. (2021). Funktionales Sehen. Diagnostik und Interventionen bei Beeinträchtigungen des Sehens. Würzburg: Edition Bentheim

Lang, M. & Heyl, V. (2020). Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung. Stuttgart: Kohlhammer





Unterrichten

Die Anwärter:innen...

- ... planen den Unterricht auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Merkmalen wirksamen Unterrichts.
- ... begründen ihre Planung auf Grundlage der relevanten Bildungspläne, Schulcurricula.
- ... begründen ihre Planung auf Grundlage der individuellen Lernvoraussetzungen und Lebensweltbezügen der Schüler:innen.
- ... analysieren den Bildungsinhalt hinsichtlich fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Aspekte.
- ... berücksichtigen relevante Theorien und (Entwicklungs-)Modelle zu Lesen und Schreiben, Mathematik und Kommunikation.
- ... berücksichtigen förderschwerpunktspezifische Aspekte.
- ... entwickeln (individuelle, fachliche, überfachliche) Ziele.
- ... leiten aus den entwickelten Zielen passgenaue Bildungsangebote ab.
- ... strukturieren ihren Unterricht inhaltsund schüler:innenorientiert (Raum, Zeit, Personal, Phasierung, Sozialform, Methoden, Medien).
- ... wissen um Formen digitalen Lehrens und Lernens.
- ... führen ihren Unterricht schüler:innenorientiert und zielgerichtet durch.
- ... reflektieren Unterricht kriteriengeleitet.

Qualitätsrahmen Unterricht

Unterricht (WSD)

Selbstlernkurs wirksamer Unterricht (Moodle)

Qualitätsrahmen Digitales Lehren und Lernen

Lesen und Schreiben (WSD)

<u>Selbstlernkurs Lesen und</u> Schreiben (Moodle)

Mathematik (WSD)

<u>Selbstlernkurs Mathematik</u> (Moodle)

Kommunikation (WSD)

<u>Selbstlernkurs Kommunikation</u> (Moodle)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2024). Wirksamer Unterricht aus der Perspektive der Sonderpädagogik. Wirksamer Unterricht Band 11. (https://ibbw-bw.de)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Grundlagen für einen wirksamen Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 1. (https://ibbw-bw.de)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Kognitive Aktivierung im Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 2. (https://ibbw-bw.de)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Konstruktive Unterstützung im Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 3. (https://ibbw-bw.de)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Kooperatives Lernen im Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 4. (https://ibbw-bw.de)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2022). Formatives Feedback im Unterricht. Wirksamer Unterricht Band 5. (https://ibbw-bw.de)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2021). Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen. (https://ibbw-bw.de)

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2021). Beobachtungsmanual zum Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen. (https://ibbw-bw.de)

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (2023). Fokus Unterrichtsbewertung. Leitlinien zur Beobachtung und Bewertung von Unterricht an allgemein bildenden Schulen. (https://km.baden-wuerttemberg.de)

Allman, C. und Lewis, S. (2014). ECC Essentials: Teaching the Expanded Core Curriculum to Students with Visual Impairments. AFB Press

Beck, F.-J. (2014). Lesen sehbehinderter Schülerinnen und Schüler. Diagnostik und Förderung. Tectum Verlag.

Cory, P. (2023). Mit Sehbeeinträchtigung im Alltag klarkommen. Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten. München und Basel: Ernst Reinhardt Verlag

Haas, J. (2015). Im Blick?! Kinder und Jugendliche mit Sehschädigung und mehrfachen Beeinträchtigungen im Unterricht. Würzburg: Edition Bentheim





			Lang, M. & Heyl, V. (2020). Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung. Stuttgart:
			Kohlhammer
			Lang, M., U. Hofer, U. & Beyer, F. (Hrsg.) (2011). Didaktik des Unterrichts mit blinden und hochgradig sehbehinderten Schülerinnen und Schülern. Band 2: Fachdidaktiken. Stuttgart: Kohlhammer
Beziehungen	Die Anwärter:innen	Verhalten (WSD)	Baur, J. (2019a). Einfühlung, Zuwendung und pädagogische Führung: Die Bedeutung
gestalten und	verstehen Verhalten als subjektiv		der Beziehung für Lehren und Lernen. In Herrmann, U. (Hrsg.). Pädagogische
erziehen	sinnvollen und kontextspezifischen	<u>Selbstlernkurs Verhalten</u>	Beziehungen: Grundwissen – Praxisformen – Wirkungen (S. 35-41). Weinheim: Beltz
C. E. C. I. C. I.	Ausdruck.	(Moodle)	Juventa
	reflektieren ihre eigenen Beziehungs-		Book 1 (2000b) Fortakon a su salta sandar Callada ta ta sandar La Harrasan II (Hara)
	und Erziehungsmuster.		Baur, J. (2019b). Erziehung zu gelingender Selbststeuerung. In Herrmann, U. (Hrsg.).
	wissen um die eigene Verantwortung		Pädagogische Beziehungen: Grundwissen – Praxisformen – Wirkungen (S. 141-146).
	für die Qualität der Lehrer:innen- Schüler:innen-Beziehung.		Weinheim: Beltz Juventa
	erkennen eigene Grenzen und		Gingelmaier, S. (2016). Schwierige Beziehungsdynamiken mentalisieren.
	kommunizieren diese auf verständliche		Sonderpädagogische Förderung heute, 61, 203-216
	Art und Weise.		Some padagogistic Forderding fledic, 61, 200 210
	beschreiben Erlebens- und		Kubesch, S. (2016). Exekutive Funktionen und Selbstregulation.
	Verhaltensweisen von Kindern und		Neurowissenschaftliche Grundlagen und Transfer in die pädagogische Praxis. Bern:
	Jugendlichen systematisiert, treten in		Hogrefe Verlag
	einen theoriegeleiteten		
	Verstehensprozess ein, um diese zu		Liegle, L. (2017). Beziehungspädagogik: Erziehung, Lehren und Lernen als
	erklären und leiten auf dieser		Beziehungspraxis (1. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer
	Grundlage passende Bildungs- und		
	Erziehungsangebote ab.		Miller, R. (1999). Beziehungsdidaktik. Weinheim: Beltz
	gestalten auch in herausfordernden		
	Situationen verlässliche Beziehungen zu		Hamer de Jong, M. (2012). Kinder mit Sehschädigung und Autismus. Edition
	Schüler:innen.		Bentheim.
	wenden präventive und intervenierende		
	Maßnahmen im Umgang mit		Janssen, M., Rodbroe, I. et al (2014). Kommunikation und angeborene Taubblindheit.
	herausfordernden Verhaltensweisen		Edition Bentheim.
Voon eviewen und	situationsbezogen und individuell an. Die Anwärter:innen	Qualitätsrahmen Gespräche	Aich, G. & Behr, M. (2015). Gesprächsführung mit Eltern. Weinheim: Beltz
Kooperieren und	berücksichtigen die rechtlichen und	führen und beraten	Alon, G. & Benn, W. (2015). Gesprachstuniung nitt Ettern. Weinnehm. Beitz
Beraten	institutionellen Vorgaben.		Diouani-Streek, M. & Ellinger, S. (Hrsg.) (2014). Beratungskonzepte in
	kennen verschiedene Modelle der	Qualitätsrahmen Kooperative	sonderpädagogischen Handlungsfeldern. Oberhausen: Athena
	multiprofessionellen und	Prozesse	
	interdisziplinären Zusammenarbeit in		Eppel, H. (2001). Mit Eltern partnerschaftlich arbeiten. Elternarbeit neu betrachtet.
	sonderpädagogischen Kontexten.	Beratung und Unterstützung	Freiburg: Herder-Verlag
		(WSD)	





	wissen um Merkmale einer gelingenden		Hubrig, H. (2005). Lösungen in der Schule: Systemisches Denken in Unterricht,
	Erziehungspartnerschaft.	Selbstlernkurs Beratung (Moodle)	Beratung und Schulentwicklung. Heidelberg: Carl-Auer-Verlag
	handeln subsidiär.	SS. SS. ST. Mars Beratang (Module)	25. attaing and sommertermoniang, menderbeigh curry nucl. Verlag
	kennen die Grundzüge des systemisch-	Selbstlernkurs Elternarbeit	Lienhard, P. (2013). Mögliche Modelle der Zusammenarbeit zwischen
	lösungsorientierten Ansatzes.	(Moodle)	Regellehrpersonen und Fachpersonen in Schulischer Heilpädagogik
	wenden Gesprächstechniken		(http://peterlienhard.ch/)
	adressat:innenbezogen und		
	situationsangemessen an.		Madianos-Hämmerle, S. (2015). Kooperation – eine komplexe Aufgabe. In:
	reflektieren die eigene Rolle in der		Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik (Jg. 21/9, 2015), 13-18
	Zusammenarbeit mit verschiedenen		
	Kooperationspartner:innen.		Mutzeck, W. (2008). Methodenbuch Kooperative Beratung. Weinheim: Beltz Praxis
			Philipp, E. (2014). Multiprofessionelle Teamentwicklung. Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit in der Schule. Weinheim: Beltz-Verlag
			v. Schlippe, A. (2003). Grundlagen systemischer Beratung. In: Zander, B. & Knorr, M. (Hrsg.). Systemische Arbeit in der Erziehungsberatung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
			Schuchardt, E. (2006). Warum gerade ich? Leben lernen in Krisen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
			de Shazer, S. (2015). Mehr als ein Wunder. Die Kunst der lösungsorientierten Kurzzeittherapie. Heidelberg: Carl Auer Verlag
			Wilken, U. & Jeltsch-Schudel, B. (2014). Elternarbeit und Behinderung.
			Empowerment - Inklusion - Wohlbefinden. Stuttgart: Kohlhammer
			,
			Held, M. & Lux, S. (2014): Sehen plus 2.0 Beratung und Unterstützung sehbehinderter und blinder Schüler mit weiterem Förderbedarf. Arbeitsmodule und Materialsammlung. Würzburg. Edition Bentheim.
Schule	Die Anwärter:innen		Rolff (2014). Schulentwicklung kompakt: Modelle, Instrumente, Perspektiven.
mitgestalten	kennen die Funktion der Gremien an		Weinheim: Beltz Verlag
- mitgestaiten	den Ausbildungsschulen und bringen		
	sich aktiv in diese ein.		
	nutzen Möglichkeiten der		
	Mitgestaltung des Schullebens		
	wissen um Verfahren und Instrumente		
	der Selbst- und Fremdevaluation	<u> </u>	





	beteiligen sich gegebenenfalls an datengestützten Schulentwicklungsprojekten.		
Berufs- und Rollenverständnis	Die Anwärter:innen setzen sich mit ihrem Berufs- und Rollenverständnis auseinander. reflektieren ihre Lehrer:innenrolle vor dem Hintergrund ihrer biografischen Erfahrungen. reflektieren theoriegeleitet aktuelle Praxiserfahrungen. entwickeln neue Perspektiven und Lösungsansätze. sind in der Lage, Selbst- und Fremdbild zu reflektieren. nehmen verschiedene berufsbezogene Rollen situationsangemessen ein. kennen Unterstützungssysteme für Lehrkräfte. reflektieren subjektives Belastungsempfinden und können dieses adäquat kommunizieren.	Reflexionsimpulse Berufs- und Rollenverständnis	Fröhlich-Gildhoff, K. (2014). Resilienz. Stuttgart: UTB-Verlag Greutmann, P. et. al. (2020). Professionelles Handlungswissen für Lehrerinnen und Lehrer. Stuttgart: Kohlhammer Miller, R. (2017). 99 Schritte zum professionellen Lehrer. Erfahrungen – Impulse – Empfehlungen. Seelze: Friedrich Verlag Tietze, KO. (2003). Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Hamburg: Rowohlt